Verband Deutscher Schlittenhundesport-Vereine e.V.

VDSV

Protokoll und Berichte zum VA/VK des VDSV 2018

Liebe Vorsitzenden der Vereine,
liebe Mitglieder

Die letzten Wochen waren in Deutschland geprägt durch eine Hitzewelle, extreme Dürre und die Ferienzeit in allen Bundesländern.

Das hat auch bei uns im Präsidium zu Verzögerungen in der Arbeit für den VDSV geführt. Daher nun verspätet an euch der Gesamtbericht des vergangenen VA und VK. Wir bitten, die Verzögerungen zu entschuldigen.

Hier findet ihr nun alle Protokolle, Berichte und Tagesordnungspunkte des letzten VA/VK.

Den berichtigten Rennkalender, die neue Tierschutzordnung, die Datenschutzordnung , die Finanz-Planung für 2019 sowie die neue Satzung werden als getrennte PDFs beigefügt.

Die neuen VDSV Rennregeln findet ihr ebenfalls in einem gesonderten PDF. Hier müssen allerdings noch kleine Korrekturen gemacht werden, bevor diese auf unserer HP veröffentlicht werden können. Ich bitte euch daher, schaut auch ihr noch einmal drüber und teilt uns Fehler und Unstimmigkeiten mit.

Freuen wir uns nun alle auf den Herbst und die kommende Saison.

Mit freundlichen Grüßen,

Catja Bach
Geschäftsstelle des VDSV

Präsident
Michael Landau
Wolfgangstr. 35
63517 Rodenbach
E-Mail president@vdsv.de

Direktoren:

Finanzen
Stefanie Hinrichs
Meyelheide 3
26197 Großenkneten
E-Mail kasse@vdsv.de

Sport
Birgit Kostbahn
Neudorfweg 6
63683 Ortenberg
E-Mail sport@vdsv.de

Jugend- und Breitensport
Alexander Herrmann
Georg-Lehnig-Str. 11
10369 Berlin
E-Mail jugend@vdsv.de

Aus- und Fortbildung
Nicolle Schröder
Wehrdamm 3
24214 Tüttendorf
E-Mail ausbildung@vdsv.de

Tierschutz
Dr. Jette Schönig
Erikaweg 18a
21149 Hamburg
E-Mail tierschutz@vdsv.de

Öffentlichkeitsarbeit
Rolf Lübeß
Brackestrasse 1
38159 Vechelde
E-Mail public-relations@vdsv.de

Geschäftsstelle
Catja Bach
Am Esch 9
49838 Langen
E-Mail office@vdsv.de

Beisitzer:

ECF
Dirk Lehner
Härtweg 16
69198 Schriesheim-Altenbach
E-Mail ecf@vdsv.de

WSA
Maik Müller
Nordstrasse 40
98711 Frauenwald
E-Mail wsa@vdsv.de

www.vdsv.de

Bankverbindung:
Sparkasse Karlsfeld
Konto Nr.: 0280050592
BLZ : 70051540
IBAN: DE58 7005 1540 0280 0505 92

Verband Deutscher Schlittenhundesport-Vereine e.V.

VDSV

Tagesordnungspunkte Verbandsausschuss am 24.06.2018 um 10.00 Uhr

Top0
Begrüßung der Versammlung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Bestimmung eines Versammlungsleiters und eines Protokollanten. Verabschiedung der Tagungsordnung

Top1
Bericht des Präsidiums
- **1.1 des Präsidenten**
- **1.2 des Direktors Finanzen**
- **1.3 der Sportkommission mit Direktor Sport**
- **1.4 des Direktors Aus- und Fortbildung**
- **1.5 des Direktors Jugend -und Breitensport**
- **1.6 des Direktors Öffentlichkeitsarbeit**
- **1.7 des Direktors Tierschutz**

Top 2
Berichte aus den Referaten, Beisitzern und Ausschüssen

Top3
Aussprache zu den Berichten

Top 4
4.1 Vorstellen der VDSV-Rennregeln/Rennordnung
4.2 Vorstellen der VDSV-Datenschutzordnung
4.3 Vorstellen der VDSV-Tierschutzordnung
4.4 Vorstellen der neuen Satzung, Empfehlung an den VK

Top5
5.1 fristgemäße Anträge an den VA und Abstimmung
5.2 Eilanträge an den VA und Abstimmung

Top6
Diskussion der Anträge an den VK

Top7
Endgültiger Rennkalender 2017/2018

Top8
Verschiedenes

Die Anträge sind der Einladung im Wortlaut beigefügt. Sie liegen dem VDSV in Original vor.

Für das VDSV-Präsidium
i.A. Stefanie Hinrichs
26.05.2018

Verband Deutscher Schlittenhundesport-Vereine e.V.

VDSV

Tagesordnungspunkte Verbandskongress 24.06.2018 um 10.00 Uhr

Top0
Begrüßung der Versammlung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Bestimmung eines Versammlungsleiters, eines Wahlleiters und eines Protokollanten. Feststellen der wahlberechtigten Stimmen. Verabschiedung der Tagungsordnung

Top 1 Berichte des Präsidiums

1.1 des Präsidenten
1.2 des Direktors Finanzen
1.3 der Sportkommission mit Sportdirektor
1.4 des Direktors Aus- und Fortbildung
1.5 des Direktors Jugend -und Breitensport
1.6 des Direktors Öffentlichkeitsarbeit
1.7 des Direktors Tierschutz

Top 2 Berichte aus den Referaten, Beisitzern und Ausschüssen

Top 3 Aussprache zu den Berichten

Top 4 Finanzen
4.1 Jahresabschluss 2017
4.2 Haushaltsplanung 2018 / 2019, Vorstellung und Verabschiedung

Top 5 Bericht des Kassenprüfers

Top 6 Entlastung des Präsidiums

Top 7 Eine neue Satzung für den VDSV
7.1 Vorstellung und Diskussion

Top 8 Behandlung von Anträgen
8.1 Antrag auf Änderung der Satzung im Ganzen lt Pkt 7
8.2 Anträge zu Satzungsänderungen
8.3 fristgerecht eingereichte Anträge
8.3 Dringlichkeitsanträge

Top 8
Endgültiger Rennkalender 2017/2018

Top 9 Verschiedenes

Die Anträge sind der Einladung im Wortlaut beigefügt. Sie liegen dem VDSV in Original vor.
Für das VDSV Präsidium
i.A. Stefanie Hinrichs
26.05.2018

Protokoll Verbandsausschuss und Verbandskongress VDSV 24.06.2018
Ort: Bad Hersfeld, Hotel Am Kurpark
Zeit: 10:00 Uhr
Aus organisatorischen Gründen wurden Verbandsausschuss und Verbandskongress zusammengelegt, siehe Einladungen im Anhang.
Für den VA waren 34 Vereinsvorsitzende und Funktionäre stimmberechtigt.
Für den VK waren 97 Delegiertenstimmen stimmberechtigt.

Top 1 VA/VK

Begrüßung durch den 1.Vorsitzenden Michael Landau und Eröffnung der Versammlung.
Die satzungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit wurde einstimmig festgelegt.
Versammlungsleiter: Michael Landau
Protokoll: Klaus Pestel

Top 1 VA/VK

Präsidiumsberichte

1.1 Präsident:

Michael Landau teilt mit, das Dirk Lehner als Mitglied der Sportkommission ausgeschieden ist. Das Magazin Husky ist kürzlich erschienen, Kritik gab es an Berichten die zu alt sind, bzw. schon im Internet veröffentlicht worden sind. Dank der guten finanziellen Lage des Verbands können in diesem Jahr die Kosten für das Sommercamp für Jugendliche komplett übernommen werden.

.

1.2 Direktor Finanzen:

- Die neue Datenschutzverordnung wurde auf den Weg gebracht
- das Geschäftsjahr 2017 ist abgeschlossen, es konnten ausreichend Rücklagen gebildet werden
- In der kommenden Saison wird es als Pilotprojekt eine vom VDSV gesponserte Zeitnahme für die Deutsche Meisterschaft geben.
- Rennrichter und Tierschutzbeauftragte sollen einen Ausweis vom Verband erhalten.
- für die Einhaltung der DSGVO sind die einzelnen Vereine selbst verantwortlich. Die neue Datenschutzverordnung des VDSV ist verbindlich für die Vereine.

1.3 Sportdirektor/Sportkommission

- IFSS hat in Schweden getagt: ESRDA soll bis 2020 komplett abgewickelt Sein, sie wird als europäischer Verband nicht mehr benötigt, Robert Schießer bleibt bis 2019 als Präsident im Amt.
- beim Treffen gab es Kritik an der Durchführung der EM in Mille Grobe, Italien In Zukunft wird an allen Orten an denen eine EM oder WM durchgeführt werden soll ein Rennen unter Beobachtung und Begutachtung eines IFSS Beobachters stattfinden um sportliche Wettkämpfe für alle Teilnehmer zu gewährleisten.
- die 2-Hunde Klasse wird in der kommenden Saison auch bei der IFSS als eigene Klasse starten
- Worldcup Rennen sollen reaktiviert werden, Starter brauchen dafür eine DID
- die Rennregeln sind neu überarbeitet worden

- der Rennkalender ist veröffentlicht worden, Änderungen wurden diskutiert und sind aktualisiert (DM, Eich).
- Rennrichterprotokoll soll vereinheitlicht werden
- Norweger Punkte: Auswertung ist wie immer sehr schwierig, ist aber in Arbeit
- Bericht von Maik Müller als Bindeglied zur WSA wird verlesen

1.4 Bericht Aus- und Fortbildung

Die Schulung von Better Mushing Referenten ist in Planung,
Termin und Ausschreibung werden für 2018 kurzfristig bekannt gegeben,

1.5 Jugend-und Breitensport

Jugendcamp in Norwegen nach wie vor sehr beliebt, sieben Jugendliche nehmen in diesem Jahr teil, der Verband trägt die Kosten für die Anmeldegebühren.
Für Teilnehmer im nächsten Jahr: alle sollten die englische Sprache beherrschen, ohne Englisch kann man sich kaum mit Jugendlichen die aus ganz Europa anreisen verständigen. Eine Anreise ist mit oder auch ohne Hund möglich. Bewerbingen sind ausdrücklich erwünscht.

1.6 Bericht Öffentlichkeitsarbeit

Die Erstellung der Statistiken bereiten immer wieder Probleme, Apell an die Vereine, ihre Statistiken und Rennergebnisse möglichst zeitnah und vollständig beim Verband einzureichen. Rolf steht jederzeit gerne für Rückfragen zur Verfügung.

1.7 Bericht Tierschutz

Jette Schöning stellt die neu überarbeitete Tierschutzordnung vor.
Seminare für Tierschutzbeauftragte sind in Planung.

Top 2 VA/VK Berichte der Fachausschüsse

Die Berichte vom Ressort Umwelt- und Naturschutz, der Verbandstierärztin und dem Anti Doping Beauftragten liegen vor und werden veröffentlicht.

Rechtsausschuss: der Einspruch eines Starters zur Wertung bei der DM in Reisenbach wird noch bearbeitet**.** Ansonsten gibt es die üblichen kleinen Anfragen und Probleme.

Top 3 (VA/VK) Aussprache zu den Berichten

- die Jugendgruppe für das anstehende Seminar in Oberhof wird von Werner Schaub betreut werden. Die Teilnahmegebühr der Jugend für Oberhof soll teilweise vom Verband übernommen werden.

Top 4 VA: Anträge und Ordnungen

Alle Anträge im genauen Wortlaut werden veröffentlicht, verlesen oder befinden sich im Anhang.

4.1 Vorstellung der neuen VDSV Rennregeln/Rennordnung (VA)

Rüdiger Bartel erläutert die neue Rennordnung, diese wurde bereits auf der Rennleitertagung im April 2018 diskutiert und geringfügige Änderungen wurden auf Antrag der Vereine vorgenommen.

4.2 Vorstellung der neuen Datenschutzordnung (VA/VK)

Die neue Datenschutzordnung wird -wie fristgerecht bekannt gegeben- hier präsentiert, diese ist seit Mai 2018 basierend auf die DSGVO verpflichtend. Eine einmalige Erklärung zum Datenschutz soll an alle Mitglieder zum unterschreiben entwickelt und verschickt werden.

4.3 Vorstellung der neuen Tierschutzordnung (VA)

Die neue Tierschutzordnung wird -wie fristgerecht bekannt gegeben- hier präsentiert und diskutiert und sodann zur Abstimmung in TOP 5 empfohlen.

4.4 Vorstellung der neuen Satzung (VA)

Wird auf TOP 7.1 ders VK vertagt.

Top 5 (VA)

5.1 fristgemäße Anträge an den VA

Antrag 1 an VA: Neue Rennordnung (ehem. Rennregeln)

Abstimmung durch den VA: Bei 0 Enthaltungen und keiner Gegenstimme wird die neue Ordnung mit 34 Stimmen angenommen.

Antrag 2 an VA: Neue Tierschutzordnung

Abstimmung durch den VA:

Die neue Tierschutzordnung wird einstimmig angenommen.

Antrag 3 an VA: Neue Datenschutzordnung

Abstimmung durch den VA:

Bei einer Stimmenthaltung wird der Antrag mit 33 Stimmen angenommen.

Antrag 4: Ausarbeitung eine Strafordnung (VA)

Abstimmung (VA): mit 28 dafür, zwei Gegenstimmen und vier Enthaltungen wird der Antrag angenommen. Eine Kommission „Strafordnung“ wird eingerichtet.

Antrag 5: vorgeschriebenen Wagengewichten (VA)

Antrag wird bei einer Dafürstimme, vier Enthaltungen und 29 Gegenstimmen abgelehnt

Antrag des SSCT zur Verkürzung des Mindestalters für Hunde in der Kategorie Skijöring 2 Hunde und Sprint 2 Hunde von 18 auf 15 Monate

Abstimmung: Skijöring: 20 Ja Stimmen, 9 Gegenstimmen
Snow sprint: 17 Ja Stimmen, 9 Gegenstimmen, keine Enthaltungen; Antrag angenommen

Antrag zur Festlegung von Altersgrenzen in der Happy Dog Klasse „ zu junge Hunde dürfen in der HD-Klasse mit alten Hunden starten“

Abstimmung: 23 Ja Stimmen, 8 Gegenstimmen

Antrag angenommen

Antrag zur Ankunft der Musher am Stake Out bei Veranstaltungen „Thema Vet-check“

A) Mit 27 Stimmen angenommen
B) Abgelehnt

Antrag des SSCN (Marktplatz auf der HP)

A) Mit einer Gegenstimme abgelehnt
B) Antrag einstimmig abgelehnt

5.2 keine Eilanträge

Top 6 (VA) Anträge an den VK, wird auf Top 8 des VK verschoben

Es folgen die Tops 4 bis 8 im VK

Top 4 (VK) Finanzen

4.1 Die Bilanz schließt mit einem deutlichen Überschuss von 5.200,00€ ab. Einnahmen und Ausgaben wurden vor der Versammlung erläutert.

4.2 Der Haushaltsplan für 2019 wird vorgestellt und einstimmig genehmigt. (Plan siehe Anlage)

Top 5 /VK) Bericht des Kassenprüfers

Die Kassenführung erfolgte ordnungsgemäß, die Prüfer bedanken sich für die Arbeit der Kassenführerin.

Top 6 (VK)Entlastung des Präsidiums

Der anwesende Kassenprüfer beantragt die Entlastung des Präsidiums. Antrag wird einstimmig angenommen.

Top 7 (VK) Die neue Satzung (VA Top 4.4)

Die Satzung wird in den einzelnen Paragraphen besprochen und in einzelnen Paragraphen direkt abgestimmt. Die vorgezogene Abstimmung zur Satzungsänderung wird von der Mehrheit der Anwesenden beschlossen.
Die Abstimmungsergebnisse zur Änderung der Satzung befinden sich im Anhang für jeden einzelnen Paragraphen separat. Die Eintragung in das Vereinsregister soll je Paragraph einzeln erfolgen.

Top 8 (VK) Behandlung von Anträgen

8.1 Antrag auf Änderung der Satzung im Ganzen

Antrag 1 zum VK wird zurückgezogen

8.2 Anträge auf Satzungsänderungen (siehe 4.4, Top 7)

Siehe Antrag 1: Es werden alle zu ändernden Paragraphen einzeln abgestimmt lt. Anlage.

8.3 fristgerecht eingereichte Anträge (VK)

Antrag 2 wird zurück gestellt.
Antrag 3: Strafenordnung soll in die Satzung aufgenommen werden
Der Antrag wird mit 89 Ja, 6 Enthaltungen und 2 Gegenstimmen angenommen
Antrag 4: Ergänzungen in der Gebührenordnung
„Erstattung an die Verein für BM-Seminar, und nicht für BM-Referenten“
Der Antrag wird mit 90 Ja, 4 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen angenommen
Antrag 5: Probezeit für neue VDSV Vereine
„neue Vereine haben eine Probezeit vor genereller Aufnahme“
Der Antrag wird mit 85 Ja-Stimmen, 11 Gegenstimmen, 1 Enthaltung angenommen. Die Art und Dauer der Probezeit wird als Vorschlag erarbeitet.
Antrag 6 zu einem Fördermitglied-Modell „ Fördermitglieder sind beitragsfrei“
Antrag wird mit 90 Gegenstimmen, 1 Ja Stimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt
Antrag 2 Ergänzung Fördermitglieder vom VDSV
Antrag zurück gezogen

Top 8 (VK) / Top 7 (VA) Rennkalender

Der Rennkalender 2018/19 wurde aktualisiert und wird veröffentlicht

Siehe Aktualisierung auf der Homepage. Rennkalender anbei.

Top 9 (VK) / Top 8 (VA) Verschiedenes

- Der Verbandsausschuss soll 2019 in Ströhen stattfinden. Der Termin wird zeitig bekannt gegeben.
- Am 18 und 19.08. findet eine Schulung für Better Mushing „Train theTrainer“ bei Rüdiger Bartel statt. Einladung folgt. Die Seminarkosten übernimmt der VDSV.
- Vom 14. – 16.09. wird ein IFSS-Rennrichterseminar mit Schwerpunkt VDSV-Rennregeln bei Rüdiger Bartel stattfinden. Einladung folgt. Der VDSV übernimmt 100,00 EUR der Kosten und erstattet diese auf Antrag an den entsendenden Vereinen.

Ende VA/VK: 16:00 Uhr

_____	_____
Protokollant K. Pestel	Versammlungsleiter M. Landau

Bericht des Präsidenten zum VK am 24.06.2018

Liebe Delegierte, liebe Vereinsvorsitzende,
das Präsidium arbeitet in dieser Besetzung seit einem Jahr zusammen und ich möchte mich recht herzlich bei meinen Präsidiumsmitgliedern für die geleistete Arbeit bedanken. Besonderen Dank auch an die Vereine für die Unterstützung und konstruktive Kritiken.

Leider hatten wir im Präsidium einen Abgang. Dirk Lehner musste sein Amt als Beisitzer ICF aus privaten Gründen niederlegen. Wir bedauern das sehr, bedanken uns bei Dirk und wünschen ihm alles Gute.

Diese Woche erschien der Husky. Liebe Mitglieder, für diese Ausgabe müssen wir uns schämen und entschuldigen. Die Redaktion hatte den Husky eigenmächtig in Druck gegeben, wir hatten nicht die Möglichkeit des Korrekturlesens und der Überprüfung der Inhalte.

Ein extra Kompliment spreche ich unserer Kassiererin Steffi aus. Aufgrund der guten wirtschaftlichen Lage des Verbandes können wir unseren Jugendlichen die Teilnahme am Sommercamp in Norwegen komplett bezahlen. Für unsere internationalen Starter werden wir für die kommende Saison das Startgeld übernehmen.

Ich wünsche allen Aktiven eine erfolgreiche Saison und gesunde Hunde.

Michael Landau
Präsident VDSV

Bericht Direktor Finanzen zum VK am 24.06.2018

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Vereinspräsidenten,

zum Verbandsausschuss habe ich bereits einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeiten der Kasse vorgelegt. Heute möchte ich noch einige erfreuliche Ergänzungen dazu machen.

Der Abschluss für das Geschäftsjahr 2017 ist beendet, die Kassenprüfung verlief erfolgreich. Wir haben ein ordentliches Ergebnis erwirtschaftet und Rücklagen in Höhe von rund 13.000 EUR gebildet. Der positive Trend zieht sich auch 2018 fort und der für 2018 geplante Haushalt kann nach heutigem Ermessen gut umgesetzt werden. Mit den Floating Sleddogs haben wir 2018 einen neuen Verein aufnehmen können. Weitere Neuaufnahmen bahnen sich an.

Die neue Gebührenordnung konnte erstaunlich reibungslos umgesetzt werden, unsere Vereine haben viel Geduld bewiesen und hervorragend mitgewirkt, damit wir schnell und unkompliziert auf das Rückerstattungsverfahren umstellen konnten.

Planmäßig werden die Mehreinnahmen für die Förderung der Jugend und den Sport eingesetzt. In der Saison 2017/2018 hat jeder Musher, der auf einer intern. Meisterschaft (IFSS, WSA, ECF/ICF) einen Platz unter den ersten Dreien einfahren konnte, eine Aufwandsentschädigung von 120,00 EUR erhalten.
Weiterhin erfolgt die 20%ige Rückvergütung pro internationalem Start auf die seit 2016 erworbene VDSV-Teamkleidung. Erstmals nach langer Zeit gab es 2017 wieder eine warme Winterjacke für unsere Musher sowie eine sehr markante Wintermütze. Der VDSV präsentiert sich endlich wieder als TEAM auf intern. Meisterschaften. Das ist schön anzusehen.

Da in 2017 kein Jugendlicher ein größeres Jugendcam besucht hat, stellten wir die geplante Summe auf 2018 zurück und freuen uns, dass in diesem Jahr alle 6 Jugendlichen ihre Teilnahmegebühr am norwegischen Zughundecamp in voller Höhe von 406,50 EUR erstattet bekommen können.

Als Pilotprojekt möchten wir auf allen deutschen Meisterschaften ein einheitliches Zeitmesssystem für unsere ausrichtenden Vereine bezahlen. Wir versprechen uns dadurch eine effizientere und schnellere Zeitnahme und einen umgehenden Ergebnisdienst. Auch 2-3 Qualirennen sollen die Chance bekommen, das Zeitsystem zu testen.

Ferner konnten wir Rücklagen bilden, um die neuen VDSV-Rennregeln und die überarbeitete Tierschutzordnung als Handout drucken zu lassen und sie den Rennrichtern kostenfrei zukommen zu lassen, die auf den letzten zwei Fortbildungen waren und die kommenden Fortbildungen besuchen werden.

Die Umsetzung der neuen DSGVO hat viel Zeit gekostet, ebenso die Aktualisierung und Überarbeitung der Satzung. Die neuen Musherlizenzen sollen andere Nummern erhalten und die Ausgabe soll an eine noch zu erarbeitende Datenschutzerklärung gebunden sein. Wir kommen unserem Ziel Schritt für Schritt näher und stehen mittlerweile auf soliden finanziellen Füssen. Mit Eurer Hilfe. Dafür danke ich Euch!

Stefanie Hinrichs
Direktor Finanzen

Bericht des Sportdirektors

Kurzbericht uur general assembly der IFSS Stockholm

1. ESDRA General assembly 15.6.2018

Zu dem Vorschlag die ESDRA bis Juni 2019 abzuwickeln, wird ein Meinungsbild eingeholt. Alle Teilnehmer des Meetings sind sich einig, den IFSS continental director europe auf Kosten der ESDRA zu stärken.

Es wird die Durchführung eines Kongresses zur Auflösung der ESDRA vorgeschlagen. Das soll an einem Samstag stattfinden und Sonntag die Amtsgeschäfte von der IFSS/europe übernommen werden.

Bis dahin müssen die Regeln der IFSS überprüft und ggf. angepasst werden, um ein eigenständiges Arbeiten zu ermöglichen.

Die GA der IFSS findet alle zwei Jahre statt, die Delegierten sind sich einig, dass die Sektion jährlich tagen sollte. Am 1.-2.6.2019 findet das erste Meeting in Prag statt.

Der continantal director europe fängt jetzt an zu arbeiten. Robert Schiesser soll als Direktor der ESDRA für ein weiteres Jahr bestätigt werden und mit Bengt Ponten zusammen arbeiten.

Auf dem ESDRA Konto sind aktuell noch ca. 29.000€.Der Versuch der IFSS das Geld sofort zu verwalten wurde verhindert. Das Geld soll für die europäische Sektion eingesetzt werden. Es bleibt unter der Verwaltung der ESDRA bis die Regeln der IFSS so geändert werden, dass das Geld nicht in der Gesamt-IFSS verschwindet.

Die kommende EM soll von IFSS und ESDRA gemeinsam ausgerichtet werden.

2. IFSS general assembly

Das offizielle Protokoll wurde über die IFSS homepage veröffentlicht, hier eine kurze Übersicht aus deutscher Sicht

2.1 Bemerkenswert war während des Treffens das offensichtliche Misstrauen des italienischen Vertreters gegenüber Helen Lundberg. Sie wurde offiziell gefragt, ob sie die Position des Direktors weiter führen möchte, was sie bestätigte.

In Italien gibt es einen zweiten Verband, der i den Wirkungskreis der IFSS ausgenommen werden möchte. Nach langen Diskussionen wurde der Verband als assoziiertes Mitglied bestätigt. Sie dürfen zuhören, keine Anträge stellen und keine Sportler berufen.

2.2 Nach den Erfahrungen der letzten Meisterschaft in Italien müssen Rennorte zukünftig 1 Jahr vorher ein Rennen unter Beobachtung eines Racemarshalls durchführen.

Die Kriterien für die Durchführung von EM und WM werden überarbeitet und zeitnah veröffentlicht
Es herrscht Einstimmigkeit darüber, dass alle Sportler Rennen mit hohem Niveau erwarten dürfen.

2.3 Zukünftig wird die 2- Hundeklasse snow in den Wettbewerbsklassen aufgenommen und Titel ausgefahren. Ob das schon in Frankreich 2019 stattfindet, ist noch nicht klar.

2.4 EM- Nybro Schweden dryland. Geplant sichnd verschiedene Strecken für Gespanne und Monosport. Training wird vor Ort im Vorfeld möglich sein. Jede Nation hat je 3 Startplätze pro Kategorie offen und reinrassig.

2.5 World cup Rennen haben wir in Deutschland zurzeit nicht, es ist aber angedacht das wieder aufzugreifen

3. EM/WM
Ausschreibungen und Meldedaten werden auf der homepage veröffentlicht.
4. Rennregeln VDSV
Das neue Regelwerk ist fertig. Großen Dank an Rüdiger Bartel, der sich federführend darum gekümmert hat!
Während der Rennrichterschulung wurden letzte offene Fragen geklärt, sodass die Rennregeln ab der kommenden Saison gelten. Davon unbenommen bleibt es, Rennen nach ICF- Regeln durchzuführen.
5. Rücktritt von Dirk Lehner.
Dirk war als ECF Beisitzer Mitglied der Sportkommission. Auf eigenen Wunsch und nach seinen Angaben, aus persönlichen Gründen, ist er zurückgetreten. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute.
Das Ressort wird bis zur nächsten Wahl kommissarisch besetzt, aus einer Arbeitsgruppe in der Alexa von Kühnheim, Sylvie Lindisch und Andreas Hartmann mitarbeiten.
6. Rennkalender
Leider kam es wieder zu Terminverschiebungen, nachdem der Rennkalender vom Ausschuss verabschiedet worden war. Herzlichen Dank an die Veranstalter des Rennens in Eich, die es möglich machten ihr Rennen zu verschieben!
7. Rennprotokolle
Erneuter Hinweis, bitte die Rennprotokolle zeitnah nach dem Rennen an den sport@vdsv.de schicken.
8. Rennausschreibungen
bitte vor der Veröffentlichung, an sport@vdsv.de schicken.
9. Norwegerpunkte
eine unendliche Geschichte. Es ist weiterhin schwierig aufgrund der unterschiedlichen Rückmeldungen der Ergebnisse, zeitnah ein Ranking zu erstellen. Das Projekt ist allerdings weiterhin in Arbeit.
10. Dryland Meisterschaften im April
Aufgrund von Beobachtungen, dass viele Teams im Oktober, November noch schlecht im Training sind kam der Vorschlag von außen, die Dryland-Meisterschaften in den April zu verlegen. Bitte mal in den Vereinen diskutieren, wir werden auf das Thema zurückkommen.
11. Saison 2018/2019
Wir wünschen allen Aktiven, Veranstaltern, Helfern… eine gute und erfolgreiche Saison

Birgit Kostbahn
vdsv-sportdirector

Bericht Direktor Aus- und Fortbildung

Ganz so viel ist in meiner Amtszeit noch nicht passiert, ich musste mich erst zurecht finden, denn ich wusste nicht genau, was mich erwartet und was zu meinen Aufgaben gehört.

Rückblickend auf das letzte Jahr, kann ich mich nur der Geschäftsstelle anschließen, das Team im Präsidium ist gut zusammen gewachsen und ergänzt sich perfekt. Wir sind zwar nicht immer einer Meinung, aber wir finden gemeinsam Lösungen. Einige Projekte und Ideen konnten wir schon erfolgreich umsetzen und arbeiten auch weiter daran, eure Wünsche und Vorstellungen nach Möglichkeit zu verwirklichen.
Denn das VDSV Präsidium arbeitet für und mit Euch und auf gar keinen Fall gegen Euch.

Bettermushing-Seminare

Die Ausschreibungen für die BM Seminare gehen über meinen Tisch und werden durch mich freigegeben. Somit weiß ich, dass es schon so einige Seminare gegeben hat, nur leider kommen zwar die Teilnehmerlisten zurück aber keine Berichte und auch nur selten die Beurteilungen der Teilnehmer.
Was aber sehr wichtig ist, denn nur durch das Feedback können wir uns weiterentwickeln.

BM Konzeption

Die BM-Konzeption ist auch immer wieder Thema, so wie gestern bei der Bettermushing Referenten Schulung.
Der Austausch untereinander ist sehr wichtig, denn wir können alle voneinander lernen.
Immer wieder werden Stimmen laut, dass wir eine neue BM-Konzeption brauchen. Ist das wirklich notwendig? Ich denke nicht, wir müssen nur alle danach arbeiten und nicht jeder wie er meint.
Die Seminare müssen alle nach der BM-Konzeption abgehalten werden, damit alle Seminare identisch sind, ob es der Aufbau, der Verlauf oder der Preis ist. Es sollte auf keinen Fall eine Verkaufsveranstaltung werden, es geht darum wie die Hunde geführt werden.
Die Rennregeln und das Verhalten auf dem Trail sind das, was ein BM vermitteln sollte.

Präsident
Michael Landau
Wolfgangstr. 35
63517 Rodenbach
E-Mail president@vdsv.de

Direktoren:

Finanzen
Stefanie Hinrichs
Meyelheide 3
26197 Großenkneten
E-Mail kasse@vdsv.de

Sport
Birgit Kostbahn
Neudorfweg 6
63683 Ortenberg
E-Mail sport@vdsv.de

Jugend- und Breitensport
Alexander Herrmann
Georg-Lehnig-Str. 11
10369 Berlin
E-Mail jugend@vdsv.de

Aus- und Fortbildung
Nicolle Schröder
Wehrdamm 3
24214 Tüttendorf
E-Mail ausbildung@vdsv.de

Tierschutz
Dr. Jette Schönig
Erikaweg 18a
21149 Hamburg
E-Mail tierschutz@vdsv.de

Öffentlichkeitsarbeit
Rolf Lübeß
Brackestrasse 1
38159 Vechelde
E-Mail public-relations@vdsv.de

Geschäftsstelle
Catja Bach
Am Esch 9
49838 Langen
E-Mail office@vdsv.de

Beisitzer:

ECF
Dirk Lehner
Härtweg 16
69198 Schriesheim-Altenbach
E-Mail ecf@vdsv.de

WSA
Maik Müller
Nordstrasse 40
98711 Frauenwald
E-Mail wsa@vdsv.de

www.vdsv.de

Bankverbindung:
Sparkasse Karlsfeld
Konto Nr.: 0280050592
BLZ : 70051540
IBAN: DE58 7005 1540 0280 0505 92

Ich bin eher der Meinung, das die BM- Referenten geprüft werden sollten:
Welche Qualifikation hat der BM Referent?
Wie lange und erfolgreich ist er im Zughundesport?
Können Sie Ihre eigenen Hunde führen?
Kennen Sie die Rennregeln?

Die Teilnehmerbescheinigungen sollten auch für alle Seminare identisch sein.
Die Vorlage der Bescheinigungen gibt es als Word und PDF Datei. Der BM Referent und der Veranstalter sollten Sie ausfüllen und unterzeichnen. Dann mit der Teilnehmerliste und den Feedbackbögen an mich senden. So kann ich sehen, wie das BM-Seminar bei den Teilnehmern angekommen ist und ob wir noch etwas verbessern können.
Ich würde Sie dann unterzeichnen und an die Teilnehmer versenden.

BM Referentenschulung

Wir wollen jedes Jahr eine BM- Referentenschulung anbieten, damit alle Referenten auf dem Laufenden sind. Für die Referenten soll es zur Pflicht werden, wenigstens alle 2 Jahre an einer Schulung teilzunehmen.

Ich bedanke mich, bei allen für Eure Mithilfe und Unterstützung.

Präsident
Michael Landau
Wolfgangstr. 35
63517 Rodenbach
E-Mail president@vdsv.de

Direktoren:

Finanzen
Stefanie Hinrichs
Meyelheide 3
26197 Großenkneten
E-Mail kasse@vdsv.de

Sport
Birgit Kostbahn
Neudorfweg 6
63683 Ortenberg
E-Mail sport@vdsv.de

Jugend- und Breitensport
Alexander Herrmann
Georg-Lehnig-Str. 11
10369 Berlin
E-Mail jugend@vdsv.de

Aus- und Fortbildung
Nicolle Schröder
Wehrdamm 3
24214 Tüttendorf
E-Mail ausbildung@vdsv.de

Tierschutz
Dr. Jette Schönig
Erikaweg 18a
21149 Hamburg
E-Mail tierschutz@vdsv.de

Öffentlichkeitsarbeit
Rolf Lübeß
Brackestrasse 1
38159 Vechelde
E-Mail public-relations@vdsv.de

Geschäftsstelle
Catja Bach
Am Esch 9
49838 Langen
E-Mail office@vdsv.de

Beisitzer:

ECF
Dirk Lehner
Härtweg 16
69198 Schriesheim-Altenbach
E-Mail ecf@vdsv.de

WSA
Maik Müller
Nordstrasse 40
98711 Frauenwald
E-Mail wsa@vdsv.de

www.vdsv.de

Bankverbindung:
Sparkasse Karlsfeld
Konto Nr.: 0280050592
BLZ : 70051540
IBAN: DE58 7005 1540 0280 0505 92

VDSV Bericht

Jugend- und Breitensport

Saison 2017/18

Seit dem Verbandsausschuss im April hat sich in diesem Bereich nicht allzu viel getan, da auch die Saison für die meisten Mitglieder des Verbands beendet ist, weshalb ich hier auf meinen ausführlichen Bericht vom Verbandsausschuss verweise. Ich habe jedoch noch einige Anmerkungen zum Thema Jugend.

Im Augenblick fliegen gleich **sieben** Jugendliche aus den Reihen des VDSV zum einwöchigen Zughunde-Sommercamp in Norwegen, welche wir als Verband aktiv in Form der Zahlung der Teilnahmegebühr dabei unterstützen. Dieses Camp hat aufgrund seiner hohen Teilnehmerzahl sowie der Teilnahme unterschiedlichster Nationen einen hohen Stellenwert, den wir auch in Zukunft fördern möchten.

Nach unseren aktuellen Informationen wird das Camp auch im nächsten Jahr wieder stattfinden. Wir können daher nur allen Jugendlichen im VDSV schon jetzt die Empfehlung geben, sich über eine Teilnahme Gedanken zu machen. Seitens des Veranstalters wird jedem Teilnehmer ohne eigenen Hund vor Ort ein Hund an die Seite gestellt, da es speziell für die internationalen Teilnehmer eher schwierig ist den eigenen Hund mitzubringen. Wichtig ist jedoch, dass die Teilnehmer Englisch sprechen können – zumindest rudimentär.

In diesem Zuge möchten wir auch in Deutschland mehr Teilnehmer in den Kinder- und Jugendklassen sehen und hier die Vernetzung sowie Kommunikation verbessern. Daher möchte ich alle Vereine bitten, dass mir die Verantwortlichen für die Jugend- und Kinder einmal eine kurze E-Mail an jugend@vdsv.de zusenden. Wichtig wäre, ob und welche Kinder bzw. Jugendlichen in eurem Verein aktiv sind und in welchen Klassen sie unterwegs sind. So können wir gezielt für die Zukunft planen und auch gezielt zu Veranstaltungen und auch Meisterschaften einladen.

Alexander Herrmann

Bericht Direktor Tierschutz 24.06. VA/VK Bad Hersfeld

Der letzte Verbandsausschuss ist gerade mal 2 Monate her und ich kann vor allem auf das Zusammentreffen mit den TSB zur Schulung positiv zurückblicken.
Das Treffen mit den TSB und vielen Interessenten fiel in vielerlei Hinsicht sehr produktiv für mich aus. Es wurden generelle Fragen bearbeitet und gemeinsam Veränderungen/Verbesserungen erarbeitet, von denen viele in die neue TSO umgesetzt werden konnten – ich hoffe, dass dies zur Zufriedenheit aller TSB die mitgearbeitet haben, geschehen ist. Der aktuelle TSO Entwurf wurde den Vereinen zur Durchsicht weitergeleitet, damit mögliche Änderungen heute vorgenommen werden können und die neue Ordnung dann zum 01.07.2018 ihre Gültigkeit erhält.
Die Änderungen in der aktuellen TSO werden an anderer Stelle kurz vorgestellt.
Des Weiteren kann ich von einem sehr schönen Erste-Hilfe-Seminar berichten, zu dem ich im Mai von Roland Klein / SSCN nach Syke in der Nähe von Bremen eingeladen wurde. Wir haben dort viele medizinische und tierschutzrechtliche Themen rund um den Hund, speziell aber den Schlittenhund durchgenommen und wir planen im nächsten Jahr einen weiteren Kurs zum Thema Erste Hilfe und häufige Erkrankungen, sowie angewandter Tierschutz beim Schlittenhund. Ich würde mich freuen, wenn an mehreren Standorten in Deutschland weitere solcher Kurse angeboten werden könnten.

Für die kommende Saison wünsche ich mir, dass die TSB motiviert an ihren Job gehen und die Tierschutzprotokolle zügig an mich weiterleiten. In der letzten Saison habe ich die Protokolle teils sehr zögerlich oder gar nicht erhalten. Unabhängig davon, dass in unserer TSO (auch in der alten Fassung) eine Geldbuße bei verspäteten oder gar nicht abgelieferten Protokollen festgehalten ist, kann ich ohne diese Protokolle natürlich den Tierschutz auch nicht überprüfen. Deshalb hoffe ich, dass die Protokolle nächste Saison zügig an mich geschickt werden und wenn ihr (die TSB) Probleme habt euch auch direkt an mich wendet.

Eure
Dr. Jette Schönig
Direktorin Tierschutz
VDSV e.V.

Verband Deutscher Schlittenhundesport-Vereine e.V.

VDSV

DVM Dagmar Kriegler
Verbandstierärztin des VDSV e. V.

Jahresbericht über die Saison 2017/2018

Die Wagenrennsaison 2017/18 war eine normale, die Schlittensaison durch viele Absagen eine kurze. Es gab keine besonderen Probleme, die nicht schon in den Berichten der letzten Jahre erwähnt wurden.

Aus diesem Grund habe ich als Anlage einen Artikel über die Leistungsphysiologie von sportlich eingesetzten Schlitten- und Zughunden angefügt.

Nach eigentlich ständiger Anwesenheit bei allen Verbandstagen kann ich dieses Jahr aus persönlichen Gründen leider nicht anwesend sein und bitte dies zu entschuldigen.

DVM Dagmar Kriegler

Artikel über die
Leistungsphysiologie von sportlich eingesetzten Schlitten- und Zughunden
auf den folgenden Seiten.

Präsident
Michael Landau
Wolfgangstr. 35
63517 Rodenbach
E-Mail president@vdsv.de

Direktoren:

Finanzen
Stefanie Hinrichs
Meyelheide 3
26197 Großenkneten
E-Mail kasse@vdsv.de

Sport
Birgit Kostbahn
Neudorfweg 6
63683 Ortenberg
E-Mail sport@vdsv.de

Jugend- und Breitensport
Alexander Herrmann
Georg-Lehnig-Str. 11
10369 Berlin
E-Mail jugend@vdsv.de

Aus- und Fortbildung
Nicolle Schröder
Wehrdamm 3
24214 Tüttendorf
E-Mail ausbildung@vdsv.de

Tierschutz
Dr. Jette Schönig
Erikaweg 18a
21149 Hamburg
E-Mail tierschutz@vdsv.de

Öffentlichkeitsarbeit
Rolf Lübeß
Brackestrasse 1
38159 Vechelde
E-Mail public-relations@vdsv.de

Geschäftsstelle
Catja Bach
Am Esch 9
49838 Langen
E-Mail office@vdsv.de

Beisitzer:

ECF
Dirk Lehner
Härtweg 16
69198 Schriesheim-Altenbach
E-Mail ecf@vdsv.de

WSA
Maik Müller
Nordstrasse 40
98711 Frauenwald
E-Mail wsa@vdsv.de

www.vdsv.de

Bankverbindung:
Sparkasse Karlsfeld
Konto Nr.: 0280050592
BLZ : 70051540
IBAN: DE58 7005 1540 0280 0505 92

Die Leistungsphysiologie sportlich eingesetzter Schlitten- und Zughunde aus tierärztlicher Sicht

Die Leistungsphysiologie untersucht die Lebensfunktionen unter den Bedingungen des sportlichen Einsatzes im Training und beim Rennen.

Die Leistungsfähigkeit eines Schlittenhundes ergibt sich aus verschiedenen Einflussgrößen, die als Folge Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer bedingen und ihre Gesamtheit als Ergebnis zur Rennleistung führen.

Die Bewegungsdynamik entsteht aus einem Wechselspiel von Bewegungsabläufen, deren Prinzip in einer Verschiebung des Schwerpunktes nach vorn besteht, wobei der Impuls immer von einem Hinterbein ausgeht und über eine Gelenkstreckung zur Schubkraft führt. Die Vorderbeine wirken dabei als abfederndes Auffangsystem.

Zur Änderung der Geschwindigkeit können Hunde ihre Gangart ändern oder die Schrittfrequenz vergrößern.

Um Muskelarbeit ohne größere Ermüdung durchführen zu können, muss Sauerstoff in ausreichender Menge zu den arbeitenden Muskeln gebracht werden. Der Weg, der dabei durchlaufen wird, heißt: Lunge, Blut, Muskeln.

Als Atemnot wird eine erschwerte Atmung bezeichnet, die dann auftritt, wenn der Muskelstoffwechsel hauptsächlich in Abwesenheit von Lungensauerstoff (anaerob) abläuft und dadurch der Organismus mit Milchsäure überschwemmt wird. Die Atemnot kann durch Training und/oder Abnahme des Körpergewichtes gemindert werden. Das Hecheln des Hundes ist keine Atemnot.

Die Aufgabe des Blutkreislaufes ist neben anderen wichtigeren Abläufen auch die, laufend Stoffe für den Stoffwechsel bereitzustellen und die anfallenden Abbauprodukte abzutransportieren,

Den zentralen Motor für die Blutbewegung bildet das Herz, welches man sich als zwei Pumpen vorstellen muss deren Hübe gleichzeitig(synchron) verlaufen. So ist das Herz in der Lage, sich gesteigerten Belastungen durch Erhöhung der Pumpleistung anzupassen.

Das Blut setzt sich aus Blutplasma, roten und weißen Blutkörperchen und Blutplättchen zusammen.

Die Gesamtblutmenge eines Schlittenhundes beträgt etwa 1300-1850 ml, wobei dies etwa 1/13 – 1/14 des durchschnittlichen Körpergewichts entspricht.
Anhand der Zahl der roten Blutkörperchen(Erythrozyten)lässt sich die Stresstoleranz der Hunde ermitteln und die Eiweißversorgung über die Fütterung überprüfen.

So ist jeder Muskel als eine Maschine zu sehen, die die „chemische“ Energie aus der Nahrung in „mechanische“ Energie umwandelt. Muskelfasern sind die Grundelemente des Muskels. Auf Grund verschiedener Eigenschaften differenziert man in drei Fasertypen:

- *Typ I(ST)-slow twitch -solche die nur sehr langsam kontrahieren und ermüden*
- *Typ II B(FT)-fast twitch, die schnell kontrahierenden und schnell ermüdenden Fasern*
- *Typ II A oder FHT= fast twitch, der Übergangstyp.*

Hat der Hund seine Glykogenreserven (vorwiegend in der Leber- und im Muskel vorkommendes Reservekohlenhydrat) verbrannt, bildet er die benötigte Energie aus Fettsäuren. Deshalb sollte die Energieversorgung vorrangig über Fette erfolgen.

Ein Teil der entstehenden Energie wird in Wärme umgewandelt. Aber nicht nur während der direkten Muskelarbeit entsteht Wärme, sondern auch noch gewisse Zeit danach bildet sich „Erholungswärme“, durch Oxidation der Milchsäure in Gegenwart von Sauerstoff, der dann wieder in ausreichender Menge verfügbar ist.

Deshalb sollten nach dem Training oder Rennen den Hunden ausreichend Zeit gewährt werden, um ihre Körpertemperatur auf die normale Höhe zu bringen.

Schlittenhunde verfügen über hervorragende Möglichkeiten ihren Stoffwechsel der zu leistenden intensiven Lauf- und Zugarbeit anzupassen. Aber ist die Anpassung nicht unbegrenzt und ab einem gewissen Punkt entsteht Sauerstoffmangel, was heißt, dass die notwendige Energie nicht mehr unter Mitwirkung von Sauerstoff gewonnen werden kann. Allerdings wird dieser Punkt sehr spät erreicht. Die Fähigkeit, die Energie auch bei sehr hohem Bedarf unter Beteiligung von Sauerstoff(aerob)zu gewinnen, begründet auch die Leistungsfähigkeit und Ausdauer von Schlittenhunden.

Jeder Hund verfügt über eine „zentrale Ermüdung“, welche der muskulären Ermüdung vorgeschaltet und als Schutzfunktion zu sehen ist. Zu welchem Zeitpunkt dieser Schutzmechanismus einsetzt, wird durch individuelle Schwankungen geregelt und erklärt, warum es Unterschiede in Bezug auf „Härte“ oder „desire to go“ zwischen den Schlittenhunden gibt.

Sowohl beim Training oder beim Rennen, aber auch in der normalen häuslichen Umgebung sind Schlittenhunde Stress ausgesetzt, wobei zahlreiche Einflussfaktoren eine Rolle spielen. Ein eindeutiger Zusammenhang besteht zwischen Stress und Ermüdung, zwischen Temperaturregulation und Leistung, zwischen Verdauungsstörungen, Austrocknung und Stress.

Auch unabhängig von Umgebungstemperaturen kann ein Hund seine Körpertemperatur konstant halten.

Die normale Körpertemperatur wird durch bestimmte Einflussgrößen wie Tageszeit, Alter, körperliche Leistung, Futteraufnahme bestimmten Schwankungen unterworfen. Will man die Körpertemperatur ermitteln, so misst man im After.

Sie liegt im Durchschnitt zwischen 38° -38,5°C.

Jede Muskelkontraktion geht mit Wärmeentwicklung einher, die bestimmt wird durch die Intensität der geleisteten Arbeit, der zeitlichen Dauer der Belastung und der Umgebungstemperatur.

Die Temperaturregulation des Hundes erfolgt über eine erhöhte oder herabgesetzte Wärmebildung und über Abgabe von Wärme. Will der Hund die Wärmeabgabe steigern, erhöht er seine Atemfrequenz (=Hecheln) und bewirkt durch die heraushängende Zunge eine gesteigerte Verdunstung von Speichel und Schleim.

Sinn des Trainings ist es, alle an der Lauf-bzw. Zugleistung beteiligten Organsysteme an die geforderte Zugleistung anzupassen.

Kathy Frost hat einmal gesagt:

„Viele Musher sind schlechte Trainer. Bevor man überlegt, wie man einen guten Hund bekommt, sollte man überlegen, wie man ein guter Trainer wird.

Die Hunde, die ich besitze, sind hart und schnell, aber sie sind nicht alle gleich schnell. Es ist meine Aufgabe als Trainer, mir zu überlegen, wie ich es einem langsameren Hund leichter machen kann, das Niveau des Teams zu erreichen.“

Wie man Schlittenhunde am besten trainieren soll, erlernt man nicht durch nächtliche Kopfkissenlektüre. Dazu bedarf es solider theoretischer und praktizierter Erfahrung. Die besten Ergebnisse wird ein gut informierter und zur Selbstkritik bereiter Musher erzielen. Er muss in der Lage sein nach einem eigenen maßgeschneiderten Trainingsplan in hoher Qualität mit seinem Team zu trainieren.

Aus leistungsphysiologischer Sicht sind auch unsere mitteleuropäischen „Sprintrennen“ letztlich Ausdauerrennen.

Sicher ist es schwer die Grenze zwischen Sprint, Mittel- und Langstreckenrennen zu finden, doch jedes Rennen, welches länger als 3 – 5 Minuten dauert, setzt beim Hundeorganismus „Ausdauer“ voraus. Auf allgemeine Ausdauer können Kraft und letztendlich Schnelligkeit sehr gut aufgebaut werden.

Das Ausdauertraining wirkt gezielt auf die Verbesserung der wichtigsten Körperfunktionen (Herz-Kreislauf, Lunge, Stoffwechsel) und ist damit die Basis, auf welcher dann durch weiteres Training Kraftausdauer und Schnelligkeits-ausdauer entwickelt werden, um damit das sich gestellte Trainingsziel zu er-reichen.

Auch in unseren mitteleuropäischen Breitengraden sind Höchstleistungen der Schlittenhunde von der Ausdauerleistungsfähigkeit der Tiere abhängig.

Nun fragt man sich, was hat das vorangestellte mit einem Schlittenhunde-wagenrennen zu tun?

Dem aufmerksamen Leser ist wohl nicht entgangen, dass die Beachtung der Leistungsphysiologie Voraussetzung für das körperliche Leistungsvermögen unserer Hunde ist.

Was passiert, wenn die Grundregeln eines richtigen Trainingsaufbaues nicht beachtet werden, wenn Hunde zu jung oder zu untrainiert beim Rennen eingespannt werden? Wenn der persönliche Ehrgeiz über die Außentemperatur siegt?

Beim normalen Training verzichtet man wohl eher auf den Start, wenn das Thermometer Temperaturen über10°- 15°C anzeigt oder verlagert man die Trainingszeiten in den kühleren Nachtbereich.

Was ist, wenn die Luftfeuchtigkeit extrem hoch ist?

Der Hund muss zusätzlich Energie verbrennen, um seine Körpertemperatur konstant zu halten. Die hohe Luftfeuchtigkeit beeinträchtigt die Isolations-eigenschaften des Felles.

Ignoriert man als Musher dieses Warnzeichen, kann ein überforderter Hund einen H i t z e s c h o c k oder Hi t z s c h l a g (Hyperthermie) erleiden.

Durch die Ausdauerleistung erhöht sich die Körpertemperatur auf mehr als 40°-41°C.

40°-41°C. Dies sind kurzzeitige Erhöhungen, die durch die erbrachte körperliche Leistung verursacht werden. Wenn der Regulationsmechanismus des Hundes gut funktioniert, sollte sich seine normale Körpertemperatur zwischen 38° -39°C innerhalb von 15 –30 Minuten nach dem Lauf erreicht werden.

Körperliche Belastung gepaart mit hoher Außentemperatur und /oder hoher Luftfeuchtigkeit, sowie die mangelhafte Möglichkeit, durch Verdunstungskälte die Körpertemperatur zu erniedrigen und Stress können zur Hyperthermie führen.

Symptome einer Überhitzung:

- *atmen mit weit geöffneten Fang, schnelles Hecheln (respiratorische*
- *Übersäuerung des Blutes, Gehirnödem)*
- *tiefe schwerfällige Atmung (10 –30 Atemzüge/Minute normal)*
- *Abfall der Laufgeschwindigkeit (Durchhängen der Leine)*
- *schwankender, unsicherer Gang mit Koordinationsstörungen*
- *Durchfall, Erbrechen*
- *Erhöhte Herzfrequenz*
- *Keine Normalisierung der Körpertemperatur innerhalb von*
- *15 – 30 Minuten nach Laufende*
- *völliger Zusammenbruch.*

Was passiert im Körper?

Durch die anhaltende Erhöhung der Körpertemperatur kommt es zu einer Veränderung des Zelleiweißes, was eine Vielzahl von schwer-

wiegenden Folgeschäden im Körper auslösen kann:

Nierenversagen, Volumenmangelschock, Gerinnungsstörungen.

Ebenso kann es besonders bei arbeitsfreudigen jungen Hunden zu einer

Unterzuckerung kommen, die wenn sie mehrfach provoziert wurde,

durch bestimmte Stoffwechselprozesse im Körper in einer Epilepsie des

Hundes enden kann.

Ich denke. dass aus dem Dargestellten deutlich wird, welche Verantwortung wir als Musher unseren Hunden gegenüber haben. Wir sind es, die die Hunde ins Team spannen und jeder einzelne von uns trägt seine persönliche Verantwortung.

Was für rennähnliche Veranstaltungen oder Trainingsrennen spricht, ist ein trainieren des Stressfaktors.

Vielleicht wäre „Trainingsrennen “der bessere Ausdruck, ohne Druck einer Zeitnahme, aber den Möglichkeiten, die verschiedenen Situationen zu trainieren und durch Einlegen von Zwischenstopps den Hunden bei höheren Temperaturen Erholungsphasen zu gewähren.

DVM Dagmar Kriegler

VDSV-Verbandstierärztin

Anti-Dopingbeauftragter des VDSV e. V.
DVM Winfried Kriegler

Verband Deutscher Schlittenhundesport-Vereine e.V.

VDSV

Jahresbericht über die Saison 2017/2018

Laut § 3 des Tierschutzgesetzes ist es verboten, an einem Tier im Training oder bei sportlichen Wettkämpfen (…) Maßnahmen, die mit erheblichen Schmerzen, Leiden oder Schäden verbunden sind und die Leistungsfähigkeit von Tieren beeinflussen können, sowie an einem Tier bei sportlichen Wettkämpfen (…) Dopingmittel anzuwenden.
Unter Doping im Allgemeinen wird die Verabreichung von Substanzen an Tier und d Mensch verstanden, die das Ziel haben, die aktuelle und natürliche Leistungsfähigkeit bei sportlichen Wettkämpfen zu beeinflussen.

1966 wurden in England die ersten Dopingbestimmungen verabschiedet. Die FCI veröffentlichte 2009 „Internationale Richtlinien für Doping beim Hund“ (www.fci.be/de/Doping-84.html), die verbunden sind mit harten Sanktionierungen.

Welche Dopingformen gibt es?
Positives Doping
Hier werden kurz vor dem Wettkampf leistungssteigernde Mittel mit Stoffen verabreicht, die den natürlichen Überlastungsschutz des Körpers ausschalten (Ephedrin, Dopamin, Coffein, Theobromin usw.).
Ebenso fällt der langfristige Einsatz von Anabolika zur Leistungssteigerung der Tiere unter positives Doping sowie die Gabe von geringen mengen von Beruhigungsmitteln bei Hunden mit überreaktiven Erregungszuständen. Größte Bedeutung hat allerdings „Doping zur Wiederherstellung der normalen Leistungsbereitschaft“, was darauf abzielt, bestehende Lahmheit durch medikamentelle Schmerzausschaltung zu beheben.

Negatives Doping
Beim negativen Doping kommen höhere Dosen von Psychopharmaka oder Beruhigungsmittel zum Einsatz, was Antriebslosigkeit und Leistungsminderung zur Folge hat.

Unabsichtliches Doping
Wenn Arzneimittelanwendungen ohne konkreten Vorsatz voraus gingen, gehört ein positiver Dopingbefund in diese Einstufung. Eine akute Erkrankung wird therapiert und das eingesetzte Medikament hat dopingrelevante Nebenwirkungen oder der Wirkstoff ist bei einem Hautmedikament im Blut nachweisbar.

Entscheidend sind dabei oft die sehr unterschiedlichen Halbwertszeiten (Die Zeitspanne, nach der die Medikamentenkonzentration im Blut die Hälfte des anfänglichen Wertes erreicht.).
Ebenso wichtig ist die aufgerundete Eliminationszeit (Zeitraum, der verstreichen muss, bis das Medikament nicht mehr in Körperflüssigkeiten nachgewiesen werden kann.).
Außerdem muss man mögliche Wechselwirkungen gemeinsam verabreichter Medikamente bedenken.
Leidet ein Hund an einer chronischen Erkrankung (z. B. Allergie, Epilepsie, Schilddrüsenerkrankung usw.) würde nach vorheriger Einreichung und Dokumentation der bestehenden Erkrankung durch den behandelten Tierarzt (Laborbefunde) der Vet. Form I bzw. II-Formulare entschieden, ob der Hund beim Rennen starten darf oder ein Dopingvergehen vorliegt.
So kommt beim Musher, dessen Hund vor einem Wettkampf akut erkrankt, die Frage auf, ob und wenn ja, welches Medikament gegeben werden darf und ob es bis zum Termin abgebaut ist.
Es steht natürlich außer Frage, dass der Hund zum Rennen gesund sein muss und das unter dem Dopingverbot die gesundheitliche Betreuung nicht leidet!
Als Anhang steht eine Liste (Stand Oktober 2017) mit Halbwertszeiten und üblichen Eliminationszeiten häufig eingesetzter Arzneimittel und Stoffgruppen. Quellennachweis: Dr. med. vet. Hans Jürgen Apelt (03/2000) aktualisiert in Kooperation mit Prof. Dr. med. vet. Habil. Uwe Gille, Dr. med. vet. Franziska Holder „Unser Rassehund“ 05/2018, S. 30 – 35

DVM Winfried Kriegler
Anti-Dopingbeauftragter des VDSV e.V.

Substanz	Halbwertszeit	Eliminationszeit (aufgerundet)
Acepromazin	16h	7 Tage
Acetylsalicylsäure	bis 12h	5 Tage
Amoxicillin	1h	10h
Amphetamin	4,5h	1 Tag, 21h
Ampicillin	bis 48min	8h
Benazepril	3,5h	2 Tage
Bendroflumethiazid	150min	25h
βMethyldioxin	bis 35h	14 Tage 14h
Buserelin	bis 4 min	40 min
Carprofen	8h	3 Tage, 8h
Cefadroxil	bis 120 min	20h
Cefalexin	bis 120 min	20h
Cefovecin	149 h	7 Tage
Cefotaxime	bis 60 min	10h
Cefotetan	bis 60 min	10h
Cefoxitin	bis 60 min	10h
Cephaloridin	bis 150 min	25h
Cephalothin	bis 50 min	8h, 20 min
Cephapirin	bis 30 min	5h
Cephdine	bis 90 min	15h
Metoclopramid	90 min	15h
β-Methyldioxin	bis 35h	14 Tage, 14h
Metoclopramid	90 min	15h
Morphin	80 min	13h, 20 min
Moxalactam	bis 79 min	13h, 20 min
Nandrolon (Laurabolin®)	-	100 Tage
Naproxen	bis 74h	30 Tage, 20h
Orbifloxacin	ca. 6h	ca. 2,5 Tage
Oxyphenbutazon	0,7h	7h
Oxytetracyclin	i.v. 6h	i.v. 2,5Tage
i.m., s.c. länger	bis 7h	2 Tage, 22h
Paracetamol	2h	20h
Pentazocin	20 min	3h, 20 min
Pentetrazol	1,5h	15h
Pentosanpolysulfat	3h	2 Tage
Phenacetin	1h	10h
Phenylbutazon	bis 6h	2,5 Tage
Pheytoin	3,5h	1 Tag, 11h
Physostigmin	30 min	5h
Pimobendan	2,3h	23h
Piroxicam	ca. 45h	ca. 18 Tage, 18h
Prednisolon	bis 197 min	1 Tag, 9h
Prednison	60 min	10h
Procainamid	2,5h	25h
Propranolol	bis 2h	20h
Ranitidin	2,2h	22h
Robenacoxib	1,2h	12h
Spiramycin	7h	2 Tage, 22h
Sulfadiazin (Sulfapyrimidin)	bis 10h	4 Tage, 4h
Sulfadimethoxin	bis 13h	5 Tage, 10h
Sulfadimidin (Sulfamethazin)	bis 17h	7 Tage, 2h
Sulfadoxin	bis 80h	33 Tage, 8h
Sulfamethoxazol	bis 12h	5 Tage
Sulfamethoxypyridazin	bis 24h	10 Tage
Sulfaphenazol	3h	1 Tag, 6h
Sulfapyrazol (Sulfamethylphenazol)	bis 34h	14 Tage, 4h
Sulfapyridin	5h	2 Tage, 2h
Sulfathiazol	4h	1 Tag, 16h
Theobromin	16h	6 Tage, 16h
Theophyllin	bis 9,6h	5 Tage
Thyroxin (L-Thyroxin)	bis 9 Tage	3 Monate
Ticarcillin	1,2h	12h
Tocainid	4,7h	1 Tag, 23h
Tolfenaminsäure	bis 6h	2,5 Tage
Tramadol	oral, i.v. 2h	20h
Triiodthyronin	ca. 1 Tag	ca. 10 Tage
Trimethoprim	3h	1 Tag, 6h
Tylosin	1h	10h
Verapamil	0,8h	8h
Ypozane	ca. 80h	33 Tage
Cimicoxib	1,62h	17h
Chinidin	6h	2,5 Tage
Chloramphenicol	4,2 h	1 Tag, 18h
Chlortetracyclin	5h	2 Tage, 2h
Cimetidin	2h	20h
Clavulansäure	bis 0,8h	8h
Coffein	bis 7h	2 Tage, 22h
Cyclephosphamid	bis 6,5h	2 Tage, 22h
Cyclosporine	bis 34h	ca. 14 Tage, 4h
Dexmedetomidin	oral 3h	2 Tage
Dexamethason	bis 150min	25h
Digitoxin	bis 14h	5 Tage, 20h
Doxycyclin	10h	4 Tage, 4h
Enrofloxacin	bis 7h	2 Tage, 22h
Estradiol-17β	ca. 60 min	ca. 10h
Flucytosin	bis 4h	1 Tag, 16h
Flunixin	3,7h	1 Tag, 13h
Furosemid	p.o. 4,3h	1 Tag, 19h
Gonadotropin.Releasing-Hormon	bis 6 min	1h
Griseofulvin	ca. 24h	ca. 10 Tage
g-Strophanthin	26h	10 Tage, 20h
Hydrochlorothiazid	20 min	3h, 20 min
Hydrocortison	bis 120 min	20h
Ibuprofen	bis 5,8h	2 Tage, 10h
Indometacin	bis 6h	2,5 Tage
Isoxazolylpenicilline	<1h	10h
Kanamycin	ca. 1h	ca. 10h
Ketoconazol	2,8h	1 Tag, 4h
Ketoprofen	bis 5h	2 Tage, 2h
Levomethadon	5h im Mittel	2 Tage, 2h
Lidocain	0,7h	7h
Marbofloxacin	14h	6 Tage
Maropitant	5,5h	3 Tage
Meloxicam	bis 30h	12,5 Tage
Metamizol	bis 5h	2 Tage, 2h